

WETTBEWERB Manager des Jahres – AUSWERTUNG

Die Automotivindustrie zieht die tschechische Wirtschaft. Es zeigte sich auch auf den aktuellen Ergebnissen des Prestigewettbewerbs Manager des Jahres 2006: die ersten vier Plätze in der Rangliste nahmen die Vertreter von Firmen ein, die etwas mit den Kraftfahrzeugen zu tun haben.

Als Manager des Jahres 2006 wurde gestern der Vorstandsvorsitzende und Generaldirektor der Automobilfabrik Škoda Auto, Detlef Wittig, in Prager Žofín ausgerufen. Er wurde also im "Siegerklub" empfangen, in dem zum Beispiel der Generaldirektor von ČEZ, Martin Roman, oder der ehemalige Chef von tschechischem Microsoft, Jan Mühlfeit, sind.

Auf zweitem Platz der heurigen Rangliste endete Pavel Juříček, Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft Brano Group, welche die Autoteile produziert.

Als dritter endete Miloslav Čermák, Vorsitzende von Sněžka Genossenschaft. Diese näht Kopfstützen für Automobilsitze und außerdem produziert sie die Ledergalanterie. Und vierter war Oldřich Svoboda, Generaldirektor und Geschäftsführer von Hella Autotechnik, die Scheinwerfer nicht nur für Škoda Mladá Boleslav, sondern auch für andere Automobilfabriken, produziert.

Den sechsten Platz in der Rangliste nahm die erste Frau ein- Petra Škopová, Direktorin und Prokuristin der Firma Chovservis, die Fleisch und Fleischprodukte produziert. Škopová erhielt auch den Titel Managerin des Jahres 2006.

Im Finale kämpften insgesamt zweiundsiebzig Manager aus dreiundzwanzig Branchen. Davon waren jedoch nur zehn Frauen. Der jüngste Finalist war achtundzwanzig, der älteste hingegen siebenundsechzig.

Den Preis von Economia Verlag, dem exklusiven Mediapartner des Wettbewerbs, erhielt Josef Blecha, der Chef von Strakonicer Firma Fezko, welche die Textilien für Transportmittel produziert.